

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



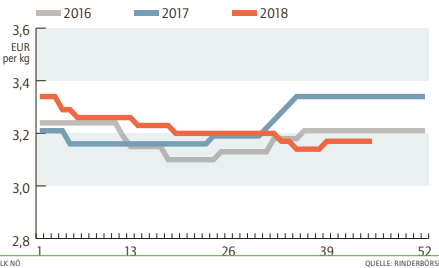
Rindermarkt mit zwei Richtungen

Die Preistendenzen am Rindermarkt gehen weiterhin in zwei Richtungen - Bei Schlachtstieren ist die Nachfrage weiterhin gut - Besonders Gütesiegel-Stiere sind im Inland sehr gefragt - Entsprechend weisen die Preise eine positive Tendenz auf, auch wenn über ein konkretes Preisplus bis zu Redaktionsschluss noch keine Einigung erzielt werden konnte - Unterstützung kommt hier zusätzlich vom EU-weit positiv gestimmten Stiermarkt, sodass auch der weitere Trend stabil gesehen wird - Angespannt bleibt dagegen die Situation bei Schlachtkühen - Diese kommen sowohl in Österreich als auch EU-weit immer

noch zu reichlich auf den Markt - Europaweit trägt dazu die trockenheitsbedingte angespannte Futtersituation bei, in Österreich auch noch die zu den Vorjahren schwächere Entwicklung bei den Zuchtkalbinnenpreisen im Export - So setzt sich die Abwärtsentwicklung der Schlachtkuhpreise diese Woche mit einem Minus von vier Cent fort - Auf unverändertem Niveau notieren diese Woche erneut Schlachtkalbinnen - Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,69 € und der Klasse R von 3,62 € pro kg plus USt.

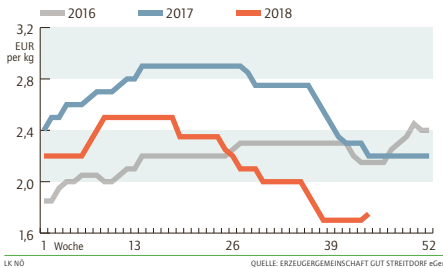
KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2018 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with columns for Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen and price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,51 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 45/2018

Table with columns for Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Ochsen, Bio-Kalbinnen and prices.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklasse notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Warth am 29.10.2018

Table with columns for Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

Kälbermarkt in Zwettl am 30.10.2018

Table with columns for Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

Table with columns for Einsteller, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto.

Kälbermarkt in Bergland am 31.10.2018.....siehe Rückseite

PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with columns: Woche, Notierung, Vormotierung. Items: Jungtiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, H- und ÖHYB-Ferkel.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevorordnungen, Stand: KW 43/2018 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with columns: Stk., Österreich, Vorwoche, Niederösterreich, Vorwoche. Items: Stiere U3, R3, E-P; Kühe R3, O3, E-P; Kalbinnen U3, R3, E-P; Schweine S, E, U, S-P, E-P.

Spotmilch in Italien teuer

Am italienischen Spotmilchmarkt Lodi erreichten die Preise für Rohmilch mit 45,36 Cent/Liter Anfang November ihren bisherigen Jahreshöchstwert - Damit folgt die Preisreihe ihrem üblichen Verlauf mit Spitzenwerten im Herbst - Dieser Novemberwert für Rohmilch ist zudem der höchste seit 2013 - Ebenfalls auf dem Jahreshöchststand liegt in Lodi der Preis für pasteurisierte deutsche Vollmilch (3,6% Fett) angeliefert nach Italien - Diese Preise haben sich bei 44,85 Cent/Liter in den letzten drei Wochen stabil entwickelt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with columns: EEX Leipzig, KW 44/2018, Vorwoche, Änderung. Items: Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2018 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with columns: Reh, Wildschwein, Rotwild, Gämsen, Mufflon and price ranges.

EU-Schweine stabil bis schwächer

In der EU fielen die angebotenen Mengen an Schlachtschweinen zuletzt meist durchschnittlich bis groß aus - Teilweise war die Nachfrage aufgrund von Feiertagen etwas verhaltener - Auch der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Belgien sorgt weiterhin für Verunsicherung in der Branche - In Deutschland, Dänemark und den Niederlanden konnten sich die Schweinepreise auf dem Vorwocheniveau gut behaupten - Währenddessen die Notierungen in Spanien, Italien und Frankreich angesichts eines reichlichen Angebots mit steigenden Schlachtgewichten unter Druck standen - In NÖ ist der Markt feiertagsbedingt ebenfalls reichlich mit schlachtreifen Tieren versorgt - Bei steigenden Schlachtgewichten ist das verfügbare Angebot entsprechend reichlich - Eine volle Arbeitswoche und der langsame Beginn der Wurst- und Schinkenproduktion für das Weihnachtsgeschäft bringen aber eine gewisse Stabilität in den Markt - Die Erzeugerpreise konnten sich auf dem Vorwocheniveau gut behaupten - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 01. November unverändert 1,26 € pro kg plus USt. - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,04 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 44. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 05. November (45. Woche) 1,75 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 45/2018 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with columns: Jungtiere, Ochsen, Kühe, Kalbinnen, Schweine and price ranges.

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 44/2018 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with columns: Lebendpreise, Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altwidder.

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...) Lämmer Kategorie I 5,60 Lämmer Kategorie I (biologische Ware) 6,01

Feiertagsimpulse am Eiermarkt

Die Nachfrage nach Eiern belebt sich durch die herbstlicheren Temperaturen und bekam durch die Feiertage zusätzliche Impulse - Das Angebot ist für die Deckung der Nachfrage ausreichend - Dabei sind kleine Eier besonders reichlich und Bioeier eher knapper verfügbar - Die Markttendenz ist positiv.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2018 In Euro/100 Stück

Table with columns: Direktabsatz an Letztverbraucher, Haltungsform, Gewichtsklasse L, Freilandhaltung, Bodenhaltung, Zugestellte Ware, Haltungsform, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M, Freilandhaltung, Bodenhaltung.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Seitwärtsbewegung am Getreidemarkt

An den internationalen Getreidemarkten ist derzeit nur wenig los – In Amerika bleibt die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Russland das zentrale Thema – Durch den starken US-Dollar hat amerikanischer Weizen aktuell im Export das Nachsehen – Mittelfristig erwartet man aber wieder steigende Exportzahlen, denn das aktuell hohe russische Exporttempo wird nicht auf Dauer zu halten sein – Australien ist von der schlimmsten Dürre seit mehr als 20 Jahren betroffen – Dies dürfte sich in den kommenden Wochen unterstützend auf die Märkte auswirken, denn Australien exportiert üblicherweise 85 Prozent seiner Getreideernten – An der Euronext Paris notierte der Dezember-Weizenkontrakt zuletzt mit 200,50 €/t un-

verändert zur Vorwoche – Der November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich um 0,5 Prozent auf 167,75 €/t nach – In Argentinien haben ergiebige Niederschläge die Ertragsaussichten für den Mais deutlich verbessert und die Wasserreserven im Boden vor dem Sommer wieder aufgefüllt – Für die Weizenbestände dürften die Regenfälle aber zu spät gekommen sein – Unspektakulär die Entwicklung am österreichischen Getreidemarkt – An der Wiener Produktenbörse konnten sich Futtermais und Premiumweizen auf durchschnittlich 154,- bzw. 196,- €/t verbessern – Qualitätsweizen und Futtergerste notierten mit durchschnittlich 191,- bzw. 178,- €/t unverändert zur Vorwoche.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 31.10.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	190 bis 202
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	188 bis 194
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175 bis 180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	175 bis 181
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	153 bis 155
Rapssaaten	mind 40% Öl	341 bis 346
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	360 bis 370
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245 bis 255

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 25.10.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	286 bis 306
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	393 bis 403
Mais	lose	–

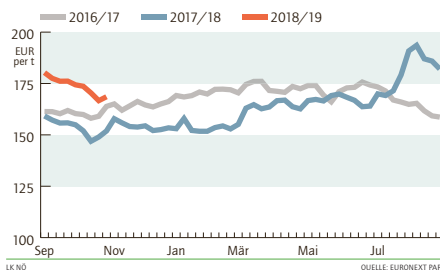
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	375,45	377,10	- 0,44 %
Mai 2019	375,30	377,05	- 0,46 %
August 2019	369,60	370,55	- 0,26 %
Weizen			
Dezember 2018	199,85	200,70	- 0,42 %
März 2019	203,30	203,85	- 0,27 %
Mai 2019	204,65	205,25	- 0,29 %
Mais			
November 2018	168,55	166,65	+ 1,14 %
Jänner 2019	171,85	170,30	+ 0,91 %
März 2019	174,30	173,95	+ 0,20 %
Kartoffel, Eurex			
November 2018	25,48	25,86	- 1,47 %
April 2019	29,64	29,20	+ 1,51 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	Preis (€/t, netto)
Notierung 44. Woche	375
Erzeugerpreis 44. Woche	335
Erzeugerpreis 43. Woche	333

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Produkt	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	Preis (€/kg)
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30 bis 1,50

Zusätzliches Holz aus Windwürfen

Der Markt für Fichtensägerundholz, aber auch für Kiefernägerundholz ist weiterhin übertoll – Die Preise für diese Sortimente bleiben unter Druck – Dabei ist der Preisdruck in den Hauptschadensgebieten größer als im restlichen Landesgebiet – Bestände müssen auf Befall kontrolliert und Käferholz sofort aufgearbeitet werden – Durch orkanartige Stürme in den Bezirken Lilienfeld und Scheibbs ist es zu größeren Windwürfen gekommen – Die Aufarbeitung wird durch den bevorstehenden Winter wahrscheinlich bis zum Frühjahr dauern – Die Mengen lassen sich am

Markt unterbringen – Zur Marktentlastung wird allerdings empfohlen, Normalnutzungen einzustellen – Die Holzart Lärche bleibt bei sehr guten Preisen unvermindert gefragt – Abnahme und Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen laufend möglich – Biomasse kann zu den verschiedenen Abnehmern im gewohnten Ausmaß angeliefert werden – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund von Überangebot aus den Schadgebieten sehr schwierig – Gefragt bleibt qualitativ hochwertiges, trockenes und ofenfertiges Brennholz.

HOLZ

Blochholz
F/Ta/Kl, B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

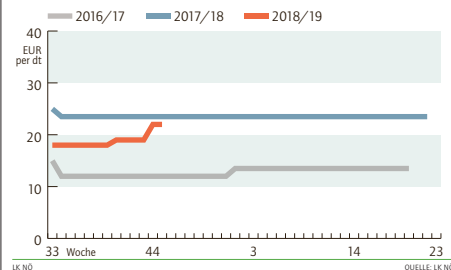
* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 72 bis 75 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Preis (€/t)
Schleifholz, F/Ta, AMM	89
Faserholz, F/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/BMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
2. Quartal 2018	1,519

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Stabilität am Erdäpfelmarkt

Der Ö Speisekartoffelmarkt präsentiert sich in guter Verfassung – Die Inlandsnachfrage ist ruhig, aber stetig – Dies ist für Anfang November nicht außergewöhnlich – Von der Exportseite wird weiterhin reges Interesse bekundet – Die Andienung von Seiten der Landwirte hat sich nach der letztwöchigen Preiserhöhung belebt, die verfügbaren Mengen bleiben aber überschaubar – Vorrangig wird dabei auf Partien mit eingeschränkter Lagerfähigkeit zurückgegriffen – Bei

den Erzeugerpreisen gibt es gegenüber der Vorwoche kaum eine Änderung – In NÖ werden Speisekartoffeln weiterhin meist um 22,- €/100kg übernommen – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen liegen die Preise bei 18,- bis 22,- €/100kg zu erzielen – Auch in Oberösterreich blieben die Erzeugerpreise stabil bei 22,- €/100.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Preis (€/dt)
Rohware, alle Sorten, feldfallend mittelfallend	22
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	24

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/kg)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	33 bis 35
	weiß, je kg	30 bis 32
	rot, je kg	32 bis 35

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.10.2018 bis 04.11.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/kg)
Eisbergsalat, Stk	0,47 bis 0,70
Gemüsepaprika, kg	1,40
Gurken, Stk	0,40 bis 0,96
Kopfsalat, Stk	0,30 bis 0,70
Paradeiser, kg	1,20 bis 3,00
Radieschen, Bund	0,50
Spinat, kg	1,20 bis 2,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 31.10.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	98 Stk.	79 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	110 Stk.	96 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	117 Stk.	105 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	65 Stk.	115 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	67 Stk.	136 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	74 kg	2,88 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	11 Stk.	95 kg	3,12 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	107 kg	3,69 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	10 Stk.	115 kg	3,62 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	134 kg	3,10 €/kg
Fleischschaffen	männl.	18 Stk.	108 kg	4,42 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	8 Stk.	82 kg	4,23 €/kg
Braunvieh	männl.	2 Stk.	72 kg	4,74 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	84 kg	1,20 €/kg
Gesamt		546 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	165 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	189 kg	2,14 €/kg
Gesamt		11 Stk.		